

Römerstein bei Jadersdorf

Im Osten über Jadersdorf im Gitschtal befindet sich auf der freien Kuppe einer Hutweide dieser vergrabene Findling, der im Volksmund als Römerstein bezeichnet wird. Es wird erzählt, dass hier ein alter Saumpfad vom Gailtal zum Weißensee geführt hat. Auf der südseitigen Steinfläche ist die Gravur A O zu sehen.

Es ist nicht bekannt, aus welchem Jahr der Stein stammen könnte. Auch war über die Gravuren keine Information zu erhalten. Der Stein wurde im Zuge des Projektes „Grenzenlose Grenzsteinforschung“, das vom Gailtaler Heimatmuseum und dem Kanaltaler Verein als INTERREG – CLLD Projekt von 2018 – 2021 betrieben wurde, eingereicht.



Foto: S. Kogler

Georg Jost, Bergführer, Waidmann und Heimatkundler aus Grünburg hat uns zum Stein geführt. Nach einer kurzen Autofahrt durch Jadersdorf und danach über eine Schotterstraße in südöstlicher Richtung bergan erreichten wir den Fuß der Hutweide. Zu Fuß ging es über die Wiese steil bergan.



Bei der Steinsuche – Georg Jost, Peter Erschnig, im Hintergrund der Gipfel des Spitzegel

Lage:

46.656481

13.340372

Höhe: 856 m

Foto: S. Kogler

Siehe www.grenzsteine.eu Mag. S. Kogler